

Sitzungs-Protokoll des Pfarrgemeinderates St. Peter und Paul Rheingau

21.03.2019

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch die PGR-Vorsitzende Dr. Ursula Immesberger.

TOP 2 Kirchenentwicklung –

Gäste: Bischofsvikar Dr. Christof May und Martin Klaedtke, Koordinator im Bereich Kirchenentwicklung des BO

Zur Vorbereitung auf den Klausurtag (18.05.19) -> was ist Kirchenentwicklung ? und wie geht es weiter ?, haben wir uns als geistlichen Einstieg mit einem Text aus dem Matthäus-Evangelium befasst.

Jesus trifft auf eine kanaanäische Frau, die ihn hartnäckig um die Heilung ihrer Tochter bittet.

Dabei galt es den Text in den heutigen Sprachgebrauch zu übertragen.

Kirchenentwicklung ist Glaubensentwicklung

Zum Thema Kirchenentwicklung stellen sich viel Fragen:

Für wen sind wir da ? – für den Menschen

Was ist mein Fundament, wo komme ich her und wo will ich hin ?

Wie soll es im Rheingau weitergehen?

Wo treffen wir die, für die wir da sein sollen?

Das Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen

Basis oder kleinster gemeinsamster Nenner aller Kirchorte

Haben wir eine gemeinsame Vorstellung aller Kirchorte ?

Was haben wir an Schätzen, an Kraft ?

Wo sind wir gut, was davon tut anderen gut ?

Mit welchem Blick sehen wir die Menschen wenn wir durch die Straßen gehen ?

Ergebnis der Klausur soll sein, welche Richtung wir einschlagen wollen

Es wurden drei Themen definiert:

- das wir mehr zusammenwachsen
- in welche Richtung geht es
- das wir im Glauben und Christsein gestärkt werden

TOP 3 Protokoll der letzten Sitzung

Genehmigung des Protokolls nach Änderung:

der Tagungsort war Eltville und nicht Hattenheim

TOP 4 PGR-Wahl 2019 / VRK Wahl 2019

VRK-Wahl:

Wir können entscheiden aus wieviel Mitglieder sich der VRK zusammensetzt.

Es können zehn Mitglieder sein, der VRK selbst hat sich dafür ausgesprochen die jetzige Zusammensetzung (12 Mitglieder) beizubehalten.
Dies wurde durch Abstimmung einstimmig angenommen.

PGR-Wahl:

bis 09.05.19 muss die Wahlform nach Limburg gemeldet werden

allgemeine Briefwahl

jeder bekommt die Unterlagen nach Hause und wird an einem Tag X (Event) den Brief abgeben.

Urnenwahl (Bezirkswahl)

Wahllokal darf drei Stunden geöffnet sein (um einen Gottesdienst herum)

Die allgemeine Briefwahl wurde bei zwei Enthaltungen angenommen

Aufteilung der Kandidatenliste:

Nach Gebiet

Kirchort

Thematisch (Caritas, Kommunion usw.)

Mitgliederanzahl des PGR

per Abstimmung wurde der Vorschlag 12 Mitglieder (aus jedem Kirchort einer gewählt) angenommen.

Wahl des Jugendsprechers:

1. in einer Wahlversammlung wird direkt gewählt
2. in jedem Kirchort werden Jugendsprecher gewählt die dann einen gemeinsamen Jugendsprecher wählen. Mindestalter 16-25 Jahre

Beschluss über die Wahl des Jugendsprechers:

Die Wahlversammlung wurde einstimmig angenommen

Friedel Okaty wird als PGR-Mitglied in den Jugendwahlausschuß entsandt.

TOP 5 Bericht von der Vorklausur zur Bischofsvisitation

Es sind bereits einige Programmpunkte festgesetzt (Caritastische, Hospiz, Hochschule in Geisenheim, Bethanien Kinderdorf)

Wir sind gefordert die Themen herauszufiltern.

Lieber einige wenige Themen als eine Vielzahl von Themen für die die Zeit nicht ausreicht.

Format einer Podiumsdiskussion kann von uns kommen.

Der Bischof ist von einer Wortgottesfeier sehr angetan.

TOP 6 Missbrauch in der Kirche – Bericht der AG

Die AG hatte einen Brief an den Bischof verfasst und nun sollte darüber entschieden werden ob der Brief in dieser Form verschickt werden kann.

Der überwiegende Teil der Versammlung fand den Brief zu lang und das entsprechende Forderungen zum Thema Missbrauch bereits durch den Hirtenbrief des Bischoffs aufgegriffen worden sind.

Bei der Abstimmung fand sich keine Mehrheit den Brief in dieser Form abzuschicken.

Daher erging die Bitte an die AG den Brief entsprechend anzupassen und zu kürzen.

Von der AG erklärte sich jedoch keiner bereit den Brief anzupassen, und auch aus der Versammlung konnte niemand für diese Aufgabe gefunden werden.

TOP 6 Projekte der Caritas

Wie geht es weiter mit den Sitzungen ?

Zunächst ist geplant zwei mal im Jahr

Jahreskampagne:

Wunsch für mögliche Projekte ein Budget von 500 € pro Monat. -> die Abstimmung darüber wird vertagt.

Projekte:

Die Winkeler Tafel benötigt Tische für die Ausgabe

Projekt Valentinushaus Spielgeräte für den Aussenbereich (Bassenheimer Hof) ein Betrag von 10.000 €

sowie im Innenbereich(Einrichtung eines Wohlfühlraumes) im Wert von 2.000 €

Abstimmung: bei einer Enthaltung angenommen

TOP 7 Benennung von Kommunionhelfern

Als Kommunionhelfer wurden Fr. Edit Rau und Anna Tesch einstimmig angenommen.

TOP 8 Verschiedenes

Der „Kirchenladen“ in Eltville wurde vorgestellt als Begegnungsstätte und Ort wo man Dinge verschenken und sich beschenken lassen kann.

Der Kirchort Erbach macht Werbung für das Erbacher Kreuz

Walluf, 22. Juni 2019 / Stephan Münch